



Zwölf-Wochen-Tour durch 36 Städte und Orte in Rheinland-Pfalz

Heimat • Menschen • Vielfalt = Feuerwehr!

Der Landesfeuerwehrverband (LFV) Rheinland-Pfalz geht auf Tour: Von Mitte Mai bis Ende Juli wird der LFV mit zwei auffällig gestalteten Feuerwehrfahrzeugen in 36 Städten und Orten für das Ehrenamt Feuerwehr werben. „Wir haben 2013 mit durchaus provozierenden Kampagnenmotiven begonnen“, so der Präsident des LFV, Frank Hachemer, „und werden mit dieser Zwölf-Wochen-Tour in die nächste Runde gehen. Wir mussten in der Vergangenheit feststellen, dass schon einige Ortsfeuerwehren in Rheinland-Pfalz geschlossen werden mussten, da keine Ehrenamtlichen mehr zum Dienst in der Feuerwehr zur Verfügung standen.“ Hachemer weiter: „Wir dürfen nicht warten. Wir müssen jetzt tätig werden und unter anderem versuchen, mit der Kampagnen-Tour diesem Trend entgegen zu wirken.“

In Fußgängerzonen, Marktplätzen und anderen belebten Plätzen werden die Fahrzeuge gemeinsam mit den örtlichen Feuerwehren für das Ehrenamt werben. Für die Bürgerinnen und Bürger gibt's Informationen aus erster Hand. Sie können Fragen stellen, die sie sonst nicht so ohne Hürden stellen könnten.



So sehen die Fahrzeuge aus, die durch Rheinland-Pfalz touren werden.

Gemeinsam mit den Partnern des LFV wird jeweils aktuell auf Facebook, der Internetseite und in der Feuerwehrzeitschrift **BRANDHILFE** berichtet.

Bewerben kann sich jede Feuerwehr oder Stadt in Rheinland-Pfalz mit der Angabe von Ort und Wunschdatum. Die Städte-Tour fängt Mitte/Ende Mai an und ist jeweils von Dienstag bis Donnerstag, 10 bis 17 Uhr, unterwegs. Die Bewerber klären nach Zusage des LFV, dass die Tour-Fahrzeuge die entsprechenden Durchfahrtgenehmigungen für Fußgängerzonen oder Ähnliches erhalten und dass die Standplätze für Fahrzeuge über zwölf Tonnen Gesamtgewicht geeignet sind sowie ein Stromanschluss vorhanden ist. Es wä-

re wünschenswert, wenn ein oder zwei Kameraden oder Kameradinnen von den örtlichen Feuerwehren für den jeweiligen Tag das Team der Städtetour unterstützen könnten. ■

LFV

Bewerbung

Bewerbungen für die Städtetour können per E-Mail unter

Tour2016@lfv-rlp.de

eingereicht werden.

Rückfragen beantwortet

Medienreferent Eckhard Schwabe

Telefon: 0261/97434-16

Landesfeuerwehrverband und Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz: Gemeinsames „Vielfalt“-Projekt zur Unterstützung der Feuerwehren

Durch das Bundesministerium des Innern (BMI) wird bereits seit mehreren Jahren das Programm „Zusammenhalt durch Teilhabe“ (Z:T) durchgeführt. Zunächst waren Verbände und Organisationen in den neuen Bundesländern in diesem Programm beteiligt. Seit 2016 ist eine Teilnahme auch bei uns möglich.

Der Landesfeuerwehrverband (LFV) und die Jugendfeuerwehr Rheinland-Pfalz (JF-RLP) haben sich gemeinsam für eine Teilnahme entschieden und unter dem Projektnamen „Heimat • Menschen • Vielfalt = Feuerwehr!“ eine Bewerbung abgegeben. Ende Januar 2016 erhielten sie die Zusage für das mit 100.000 Euro geförderte Projekt.

Am 14. März 2016 konnten Landesjugendfeuerwehrwart Matthias Görgen und Projektkoordinator Dieter Ferres den Bewilligungsbescheid aus den Händen von Bundesinnenminister Thomas de Maizière in Empfang nehmen.

Was ist das Projekt?

Der Projektstart „Heimat • Menschen • Vielfalt = Feuerwehr!“ im Rahmen des Bundesprogramms „Zusammenhalt durch Teilhabe“ war der 1. März 2016 und endet zunächst am 31. Dezember 2016. Es besteht jedoch die Option bei einem Anschlussprojekt bis Ende 2019 die Projektarbeit weiter fortzusetzen. Der Unterstützungsbedarf für die Feuerwehrbasis ist seit der Aufnahme von mehr als einer Million Flüchtlingen auch in diesem Bereich gewachsen. Sprachbarrieren, andere Kultur, die andersartige Organisation unserer Feuerwehr, aber auch gegenseitiges Misstrauen und Ängste sind beispielsweise Bereiche, in denen Unterstützung gewünscht wird. Mittels eines Fragebogens werden bei den Mitgliedsverbänden weitere Bedarfe ermittelt. Auf Grundlage der laufenden Auswertungen werden die Bedarfe stetig angepasst.

Da es sich um ein gemeinsames Projekt des LFV und der JF-RLP handelt,

haben die Projektleitung der Präsident Frank Hachemer und der Landesjugendfeuerwehrwart Matthias Görgen übernommen. Die Projektkoordination erfolgt durch Dieter Ferres. Für August 2016 ist die befristete Einstellung einer Kraft im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres vorgesehen.

Ziele des Projektes

Die Feuerwehren bekennen sich zur Demokratie. Im Rahmen des Projektes soll der Gedanke bei den Mitgliedern weiter gestärkt werden. Speziell mit dem Projektnamen „Heimat • Menschen • Vielfalt = Feuerwehr!“ soll die Feuerwehrbasis für das Thema Willkommenskultur sowie Flucht und geflüchtete Menschen sensibilisiert werden. In einem ersten Schritt soll den geflüchteten Men-

**Heimat • Menschen • Vielfalt
FEUERWEHR**



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

schen das Zurechtfinden in ihrer neuen Umgebung durch Vertrauen zur Feuerwehr unterstützt werden. Hierfür sollen möglichst bei den Mitgliedsverbänden der Feuerwehr und Jugendfeuerwehr Fachbereiche „Vielfalt“ etabliert werden. Ziel ist es ebenfalls, vier Modellstandorte zu finden, um die Projektarbeit umzusetzen. Vorurteile sollen abgebaut werden. Die Ausarbeitung von Handreichungen soll den Feuerwehren vor Ort ermöglichen, über den Umgang mit geflüchteten Menschen informiert zu sein. In einem



Übergabe! Bundesinnenminister Dr. Thomas de Maizière (re) übergibt Landesjugendfeuerwehrwart Matthias Görgen den Förderbescheid.

weiteren Schritt, der später erfolgen soll, kann dieses Projekt auch dazu beitragen, neue Mitglieder für die Feuerwehr und Jugendfeuerwehr zu gewinnen.

Kooperationen bestehen beispielsweise zum Landesjugendring Rheinland-Pfalz, dem Beratungsnetzwerk gegen Rechts in Rheinland-Pfalz, der Beratungs- und Koordinierungsstelle der Landesfeuerweherschule Rheinland-Pfalz sowie die Fachbereichsleiter „Vielfalt“ des LFV und der JF-RLP und ärztlicher Dienst, Brandschutzerziehung oder vorbeugender Brandschutz. Weitere Kooperationen werden angestrebt und sind geplant.

Die Mitarbeiter der Geschäftsstelle sind gerne unterstützend und beratend tätig. ■

Dieter Ferres

Informationen

Informationen werden auf der Homepage des LFV (www.lfv-rlp.de) und der JF-RLP (www.jf-rlp.de) veröffentlicht.